

Abellio-Gruppe

Forderungen sind gestellt

Die GDL hat ihre Forderungen zur Tarifrunde 2021 an die Abellio-Gruppe gesendet. Sie fordert zusätzlich zum Eisenbahn-Flächentarifvertrag, welcher im gesamten Eisenbahnverkehrsmarkt in Deutschland gelten soll, einen neuen Rahmen-Tarifvertrag für die Fahrzeuginstandhaltung.

Zu den materiellen Kernforderungen gehören

- 1 300 Euro Corona-Hilfe,
- 4,8 Prozent Entgeltplus/100 Euro Entgeltplus für Azubis,
- Erhöhung des Arbeitgeberbeitrags zur betrieblichen Altersvorsorge auf 2,4 Prozent des Monatstabellenentgelts,
- Ausdehnung des Anspruchszeitraums für Nachtarbeitszulage und Zusatzurlaub auf 20 bis 6 Uhr,
- Verkürzung der ununterbrochenen Fahrzeit auf dem Triebfahrzeug auf 4 ½ Stunden sowie
- Einführung eines besonderen Rechtsschutzes für berufliche Belange für das Zugpersonal
- bei der Laufzeit von zwölf Monaten.

Außerdem fordert die GDL unter anderem

- Abschaffung von rückrollierenden Schichten,
- Abschaffung von Pausen auf dem Zug,
- Schichtzulage für alle Arbeitnehmer von 6,65 Euro,
- zusätzliches Sicherheitspersonal auf dem Zug von 21 bis 6 Uhr,
- Vergütung von Wasch-/Rüstzeiten in der Werkstatt und
- Begrenzung der Schichtlänge bei ungünstigen Zeiten.

Für die haustarifvertraglichen Forderungen wurde am 26. Mai 2021 in Berlin ein erster Verhandlungstermin vereinbart.